

Die Massen führen — von den Massen lernen

Mit hervorragenden Ergebnissen zur allseitigen Stärkung der DDR und zur Sicherung des Friedens verwirklichen die Werktätigen in vertrauensvoller Verbundenheit mit ihrer marxistisch-leninistischen Partei und unter ihrer Führung die vom XI. Parteitag der SED beschlossene ökonomische Strategie, deren Kern die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ist. Erneuter sichtbarer Ausdruck sind die Höchstleistungsschichten zum Weltfriedenstag und ihre Weiterführung zu Dauerleistungen unter der mobilisierenden Losung: „Mein Arbeitsplatz - mein Kampfplatz für den Frieden!“

So bereiten Partei und Volk in unserem Lande mit schöpferischen Taten in brüderlicher Gemeinsamkeit mit der KPdSU und dem Sowjetvolk den 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution vor.

Dabei tritt im Lichte dieses welt-historischen Ereignisses jener entscheidende Tatbestand, der sich in den Tagen der Errichtung der Sowjetmacht und seither immer wieder bestätigte, mit besonderem Nachdruck hervor: Nur unter Führung einer marxistisch-

leninistischen Partei kann die Arbeiterklasse gemeinsam mit ihren Verbündeten ihre geschichtliche Mission erfüllen. Das ist eine allgemeingültige Gesetzmäßigkeit der sozialistischen Revolution und des Aufbaus des Sozialismus. Eine revolutionäre Partei erreicht ihre Stärke, wie W. I. Lenin nachwies: „Erstens durch das Klassenbewußtsein der proletarischen Avantgarde und ihrer Ergebenheit für die Revolution, durch ihre Ausdauer, ihre Selbstaufopferung, ihren Heroismus. Zweitens durch ihre Fähigkeit, sich mit den breitesten Massen der Werktätigen in erster Linie mit den proletarischen, **aber auch mit den nichtproletarischen** werktätigen Massen zu verbinden, sich ihnen anzunähern, ja, wenn man will, sich bis zu einem gewissen Grade mit ihnen zu verschmelzen. Drittens durch die Richtigkeit der politischen Führung, die von dieser Avantgarde verwirklicht wird, durch die Richtigkeit ihrer politischen Strategie und Taktik¹ unter der Bedingung, daß sich die breitesten Massen **durch eigene Erfahrung** von dieser Richtigkeit überzeugen.“¹,

terklasse und ihrer Verbündeten in dem vom XI. Parteitag der SED eingeleiteten qualitativ neuen Abschnitt der gesellschaftlichen Entwicklung in der DDR rechtzeitig erarbeitete und auf deren Lösung alle Anstrengungen konzentriert. Es sind dies in erster Linie die zehn Schwerpunkte der vom XI. Parteitag begründeten ökonomischen Strategie mit dem Blick auf das Jahr 2000.

Diese und alle anderen Aufgaben der Gesellschaftspolitik werden unter der politischen Führung der Parteiorganisationen zielstrebig verwirklicht. „Nicht Zurückhaltung beim Abstecken der Ziele, sondern anspruchsvolle, schwierig zu lösende Aufgaben rufen die kühnsten, progressivsten Kräfte auf den Plan. Mit ihrer Aktivität geht es voran, weil sie eine schöpferische und ungeduldige Einstellung zu den eigenen Reserven entwickeln und die gesamtgesellschaftlichen Interessen zur Grundlage ihrer Entscheidungen nehmen.“²

Dabei sind die Ergebnisse dort am größten, wo beständig die politische Führungstätigkeit qualifiziert, der massenverbundene Arbeitsstil vervollkommen werden. Immer geht es darum, aus der Sicht der Gesamtpolitik der Partei, der gesellschaftlichen Gesamtverantwortung die Beschlüsse des XI. Parteitages und des Zentralkomitees durch die Mobilisierung aller Kräfte und Reserven ohne Abstriche einheitlich und geschlossen durchzusetzen. Voraussetzungen dafür sind, die Einheit von politischer Führung und staatlicher Leitungstätigkeit sowie des eigenverantwortlichen Handelns aller gesellschaftlichen Kräfte zu gewährleisten, klare und höchste Ziele in den langfristigen Führungskonzeptionen, den Maßnahmenplänen der Kreis-

Die SED beherzigt die Lehren des Roten Oktober

Die SED hat diese Erkenntnisse, die das Wesen der einheitlichen Parteauffassung von Marx, Engels und Lenin und grundlegende Lehren des Roten Oktober verkörpern, voll in sich aufgenommen. Sie handelt unbeirrbar danach und gewährleistet so den Erfolg der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in unserem Lande.

Mit den Beschlüssen des XI. Parteitages bewies die SED erneut ihre Fähigkeit, auch unter komplizierten internationalen Bedingun-

gen rechtzeitig alle heranreifenden Fragen auf der Grundlage der schöpferischen Anwendung des Marxismus-Leninismus, der Meisterung des Wechselverhältnisses von Politik und Wissenschaft zu beantworten und so die konkreten Wege zur Fortsetzung einer bewährten Politik zu finden, die dem Wohl des Volkes und der Sicherung des Friedens dient. Sie entwickelt und realisiert diese Politik vor allem auch deshalb so erfolgreich, weil sie die Hauptaufgaben der Arbei-